



HNO-Praxis THIELE

Dr. med. Alexander Thiele
Beethovenstraße 16
09405 Zschopau
Telefon 03725 22206
Telefax 03725 342010
E-mail praxis@hno-thiele.de
www.hno-thiele.de

OP-Ratgeber

Ohroperation

Liebe Patientin, lieber Patient,

um ein optimales Ergebnis nach Ohroperationen zu erhalten, bitten wir Sie folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Vor der stationären Aufnahme

- ❖ Ein Hinweisblatt zum allgemeinen Verhalten vor Operationen im HNO-Bereich haben Sie erhalten. Hier sind auch Festlegungen getroffen, welche Ihrer ggf. dauerhaft einzunehmenden Medikamente abzusetzen oder umzustellen sind.
- ❖ Vor der stationären Aufnahme erfolgt die ärztliche Untersuchung sowie die Aufklärung über das operative Vorgehen, Risiken und alternative Therapieverfahren. Sie erhalten zur schriftlichen Dokumentation ein Formular, welches durch Sie ausgefüllt und unterschrieben (Achtung: meistens mehrere Unterschriften notwendig!) werden muss. Achten Sie bitte auch darauf, dieses Formular rechtzeitig beim Arzt zum Verbleib in Ihrer Akte abzugeben. Der späteste Zeitpunkt zur Abgabe ist der Tag der stationären Aufnahme. Hier nehmen es die Pflegekräfte der Station in Empfang.
- ❖ Wir benötigen Informationen über ggf. vorliegende Allergien, speziell auf Medikamente. Wenn Sie einen Allergiepass besitzen, legen Sie diesen bitte beim Arztgespräch vor. Nützlich wäre außerdem ein ggf. vorhandener Nothilfe-/Blutgruppenpass.
- ❖ Bei Trommelfeldefekten mit seröser oder eitriger Sekretion oder einer Gehörgangsentzündung kann eine ambulante oder stationäre Vorbehandlung mit Antibiotika, Ohrentropfen und Spülungen notwendig sein.
- ❖ Operationen bei intaktem Trommelfell oder Operationen bei reizlosen, trockenen Trommelfeldefekten benötigen gewöhnlich keine Vorbehandlung.
- ❖ Sollten Sie auf der zu operierenden Seite ein Hörgerät tragen, sollte gegebenenfalls überprüft werden, ob auf der Gegenseite eine Hörgeräteanpassung notwendig ist.

2. Stationärer Aufenthalt und Operation

- ❖ Bei einem ggf. vorhandenem Reizzustand des Ohres ist evtl. eine Vorbehandlung einzuleiten. Der stationäre Aufenthalt kann sich hierdurch verlängern. Bei Operationen an Ohren mit eitriger Sekretion kann es notwendig sein, die Gabe von Antibiotika bis zur Entlassung fortzusetzen.
- ❖ Die Dauer des stationären Aufenthaltes beläuft sich auf 3 bis 7 Tage. Eine genaue Information erhalten Sie im Vorgespräch mit dem Operateur.

3. Verhalten nach der Operation

- ❖ Am Operationstag sollten Sie die Bettruhe einhalten. Sollten Schwindel, Ohrgeräusche oder andere Auffälligkeiten auftreten, teilen Sie das bitte der Krankenschwester mit (gilt für den gesamten stationären Aufenthalt). Der Arzt entscheidet über entsprechende Behandlungsmaßnahmen.
- ❖ Sollte bei Ihnen eine Operation an der Gehörknöchelchenkette, besonders am Steigbügel, erfolgt sein, sollten Sie ruckartige Bewegungen vermeiden. Eine relative Bettruhe (Aufstehen nur zum Essen und zur Toilette) für weitere 1 – 2 Tage sollten Sie hier einhalten.
- ❖ Unterdrücken Sie Niesanfänge nicht und halten Sie sich auch nicht die Nase zu, um eine Druckerhöhung im Mittelohr und damit eventuell das Verrutschen der rekonstruierten Gehörknöchelchenkette oder des Trommelfellersatzes zu vermeiden. Aus diesem Grund sollten Sie auch das Naseschneuzen sowie körperliche Anstrengung in der ersten postoperativen Woche (Treppensteigen, Pressen beim Stuhlgang) unterlassen.
- ❖ Bei der täglichen Visite wird Ihr behandelnder Arzt orientierend das Hörvermögen und mögliche Schwindelzeichen kontrollieren.
- ❖ Bei unkomplizierter Heilung werden am 6. Tag nach der Operation die Fäden entfernt. Am 7. Tag wird die Gehörgangstamponade gewechselt, und Sie können aus unserer stationären Betreuung entlassen werden. Oft ist es notwendig, die Gehörgangstamponade / Ohrverband weitere 2 Wochen zu belassen.

4. Nach der Entlassung

- ❖ Im Anschluss an die stationäre Behandlung wird durch den Arzt über eine ggf. weiterhin notwendige Arbeitsunfähigkeit entschieden.
- ❖ Das während der Operation ggf. entfernte Gewebe wird mikroskopisch untersucht. Einen ambulanten Termin zur Befundbesprechung erhalten Sie in jedem Fall.
- ❖ Sollten Probleme oder Zwischenfälle nach der Entlassung auftreten, finden Sie auf dem allgemeinen Informationsblatt entsprechende Hinweise und die wichtigsten Rufnummern.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir gerne zur Verfügung.

Das HNO-Team bedankt sich für Ihre Mitarbeit.